

Sarganserland

Fasnacht

Wer an das Sarganserland denkt, denkt an eine wunderschöne Landschaft mit herrlichen Bergen, wilden Tälern, lieblichen Bergseen und beeindruckenden Wasserfällen. Und an den Alpenrhein und an unser Schloss und an das Bergwerk. Und: an die Fasnacht! Deshalb lädt die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Sargans.Mels.Vilters-Wangs, zusammen mit der römisch-katholischen Pfarrei, auch dieses Jahr ein zu einem absolut chaotischen Fasnacht-Gottesdienst im Bergwerk. Mit dabei: Die Guggämusig «Fägnäschter» und der Verein «Pro Gonzenbergwerk».



Eimol im Joahr – ihr glaubet's nöd -
tüend d'Lüüt vo doo uu-cheibe blöd;
vergesset, was de Aastand sait,
d'Veurnunft wird – schwupps – uf d'Sitte kait.

Fasnacht sait me dere Ziit.
Me luegt, was ächt so dine liit.
D' Phantasie dörf Ruum inee
und niemert denkt a's Portmonee.

Was wär, wenn i än andre wär?
Sicher wär s'Läbe halb so schwär,
wenn i nöd ständig früe am Morge
scho müesti für de Zahltag Sorge.

I gschpüre doch – i bi nöd dumm:
i mir es zweits Individuum.
Das wöt sich zeige und bewege,
nöd nume schüüch im Traum sich rege.

Was isch es ächt – was chönntis sii?
Ganz vill Gschpässigs liit do drii.
Villicht än Gängschter mit Pischtole,
oder... de Chef vom Gonze-Schtole?

Villicht de King Kong vo de Inslé.
I müest'mer nur de Buuch aapinsle.
Als Monschter chämt i au no druus -
ein wie de Trump im wisse Huus

Als Pirat wär au i nöd schlecht;
Has oder Hex – s'wär alles recht.
Nur eis git's, wo'd glatt chasch vergesse:
Mich sälber si – wör mi das stresse!

Monschter, Cowboy, Elefant,
es Prinzessli – elegant;
Güggel, Chines oder Drache ...
I mim Härz fangt's luut a lache.

S'zweite Ich, das dörf jetzt lebe.
Niemert seit: es isch dänebe.
De Herrgott schmunzlet fii dezue (und sait):
«jetzt hät de arm Cheib sini Rue».

Doch dörfisch du di ganzi Ziit (sait Är)
dem Ruum gee, wo i dir dinne liit.
Du sälber bisch dir d'Chance vom Läbe.
Was mich betrifft: du häsch min Säge.»

von Pfr. Rolf Kühni (Tel. 081 710 43 04)

Dieser absolut chaotische Gottesdienst findet
statt am 11. Februar 2018, um 11.00 Uhr im
Gonzen-Bergwerk (Vild, Sargans). Anschlies-
send lädt der Verein «Pro Gonzenbergwerk»
ein zu einem Apéro. ■



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarrer

Pfr. Christoph Sauer
081 302 13 57, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Susanne Giesler
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

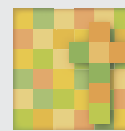
Präsidium

Christoph Gressbach
081 302 54 33, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmerin

Susanne Giesler
077 411 71 16, mesmer@ref-badragaz.ch

www.ref-badragaz.ch



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich
081 710 16 84, pfarrer@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Anna-Dora Edel
081 733 22 75, annadora.edel@rsnweb.ch

Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

www.ref-walenstadt.ch



Kirche und Kirchgemeindehaus

Zürcherstrasse 82, Sargans, 081 723 27 75

Pfarramt

Zürcherstrasse 82a, Sargans
Sekretariat, Irène Blatter
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

Pfr. Rolf Kühni
081 710 43 04, rolf.kuehni@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf
081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

SEELSORGE

EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN

Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Christian Hörler
081 735 18 69, hoerler@ref-sg.ch

Evang. Psychiatrie-Seelsorge St.Pirminsborg Pfäfers

Pfr. Reinhold Meier
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch

Bad Ragaz, Pfäfers

Fastnacht

Die sogenannte «Fünfte Jahreszeit» neigt sich dem Ende zu. Bald ist Fastnacht, und Prinz Karneval rüstet abermals zu seinem unwiderflichen Kehraus! Nur noch ein paar Tage – dann fallen die Masken, phantasievoll arrangierte Kostüme werden eingemottet und der sattsam bekannte, raue Alltag fordert wieder sein unanfechtbar verbrieftes Recht. Bleibt also nur zu hoffen, dass auch Sie, liebe Leser, auf der Suche nach Herz und Gemüt erfrischender Abwechslung durchwegs auf ihre Kosten kommen mögen!

Sie werden es kaum glauben: Fastnacht und christlicher Glaube sind einander gar nicht mal so fremd: Beiden ist es ja zu tun, dass wir Menschen noch immer etwas zu lachen haben. Und Frohsinn ist in Gottes Heilsbotschaft absolut kein Fremdwort!

Nein, JESUS ist bestimmt kein finsterer Weltverächter gewesen. Nicht von ungefähr geschah das erste unter den Wundern, die unser HERR tat, auf einer in typisch orientalischer Manier begangenen, mehrtägigen Hochzeitsfeier (Johannes 2)! Den Vorwurf seiner Kritiker des Umganges mit gesellschaftlich geächteten Zeitgenossen wegen entkräftete Er mit der Gegenfrage: «Wie können sich Hochzeitsleute fastend guter Gottesgaben enthalten, solange der Bräutigam (nämlich ER, der Weltenheilend) bei ihnen ist?!» (Markus 2,19) Selbst den unersättlichen Lebenshunger einer Samaritanerin am Jakobsbrunnen von Sychar (Johannes 4,5) wies ER nicht verächtlich ab; stattdessen offenbarte ER sich selbst als der, der mit seinem Opfertod allen Hunger und Durst nach einem sinnerfüllten Leben zu stillen vermag.

Niemand muss fürchten, am Ende unter «Katzenjammer» leer auszugehen, wenn er diesen unübertrefflichen «Speisemeister» beim Wort nimmt: «ICH BIN DAS BROT DES LEBENS; WER ZU MIR KOMMT, DEN WIRD NICHT HUNGERN, UND WER AN MICH GLAUBT, DEN WIRD NIMMERMEHR DÜRSTEN» (Johannes 6,35). Also: Lassen Sie uns umso mehr von diesem Angebot dankbar und noch bewusster Gebrauch machen!

Lothar Sauer

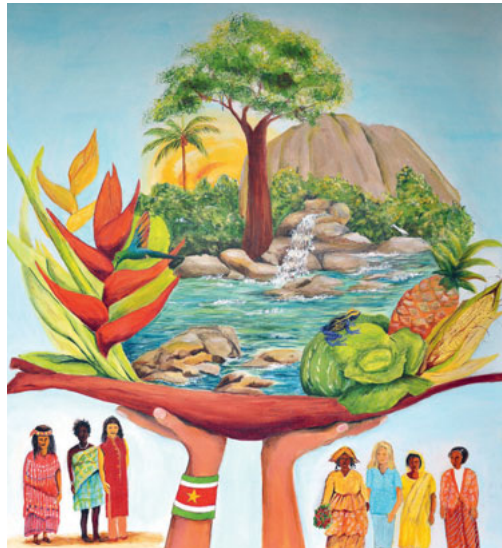
«Gottes Schöpfung ist sehr gut»

Weltgebetstag 2018 - aus Surinam

Surinam? Schon gehört? Die ehemalige niederländische Kolonie liegt im Nordosten von Südamerika, grenzt an Guyana, Französisch-Guyana und Brasilien. Das Land ist viermal so gross wie die Schweiz, hat aber nur etwas über 500'000 Einwohner. Ungefähr die Hälfte lebt in der Hauptstadt Paramaribo. Das Hinterland besteht aus Regenwald. Die Amtssprache ist

Niederländisch, die am weitesten verbreitete Umgangssprache ist Sranan-Tongo, eine Kreolsprache.

Die Geschichte ist geprägt von Sklavenwirtschaft und Kolonialismus. Nach der Abschaffung der Sklaverei 1863 wurden Menschen aus anderen Kolonien zum Arbeiten auf den Plantagen geholt. Aus dieser Geschichte entstand ein Völkergemisch, bei dem die jeweiligen Herkunftskulturen und Religionen in gegenseitiger Toleranz gepflegt werden.



Titelbild Surinam

Sieben Frauen aus verschiedenen Volksgruppen erzählen in der Weltgebetstagliturgie aus ihrem Leben. Eine intakte Natur ist für sie überlebenswichtig. Doch die natürlichen Ressourcen sind bedroht durch verantwortungslose Abholzung des Regenwaldes, Vergiftung der Gewässer und Abbau von Gold und Bauxit. Wir werden aufgerufen, unsere Verantwortung zum Schutz von Gottes Schöpfung und zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen wahrzunehmen.

In über 180 Ländern wird der Weltgebetstag am 1. Freitag im März gefeiert. Wir zeigen unsere Verbundenheit und unser Interesse für das Land Surinam gemäss dem Leitspruch des Weltgebetstag «informiert beten – betend handeln».

Zum Weltgebetstag-Gottesdienst und zum anschliessenden Zusammensein mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Surinam sind alle herzlich eingeladen.

Ökumenischer Weltgebetstag, Freitag, 2. März 2018, 19.00 Uhr, Begegnungsstätte

Mitglieder gesucht

Für die nächste Amtsperiode werden Kirchbürger gesucht, die sich in unseren Gremien engagieren wollen.

Neu wird ein Mitglied für die Synode gesucht. Das kantonale Kirchenparlament ist das oberste Organ der Kantonalkirche, seine Mitglieder kommen aus allen reformierten Kirchgemeinden des Kantons St. Gallen.

Ebenfalls suchen wir Mitglieder, die unsere Vorsteherschaft verstärken. In monatlichen Sitzungen steuern Sie mit, was in unserer Kirche läuft.

Weiterhin wird ein Mitglied für die Geschäftsprüfungskommission gesucht.

Interessierte melden sich bei Christoph Gressbach, Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft, unter praesidium@ref-badragaz.ch oder 079 445 69 64.

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND

8. und 22. Februar, 10.30 Uhr

BIBELSTUNDE

8. und 22. Februar, 15.30 Uhr

DONNSCHTIG-LOBED

8. Februar, 19 Uhr

KIRCHENCHOR

dienstags, 19.45 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT

6. und 22. Februar, 18.45 Uhr

Freud und Leid

TAUFE

In die christliche Kirche aufgenommen wurde: Damian Burger, Sohn von Nadja und Norbert Burger, Jerellienweg 1, Bad Ragaz.

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.
Jesaja 54,10

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Februar	
17.00 Uhr Klinik Valens	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 4. Februar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 11. Februar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Hans Philipp Geyl
Sonntag, 18. Februar (Invokavit)	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 25. Februar (Reminiszer)	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Alle Termine finden Sie zusätzlich in der Freitagausgabe des «Sarganserländers», im «INFO Bad Ragaz» sowie auf www.ref-badragaz.ch	

Walenstadt, Flums, Quarten

Besondere Gottesdienste

GOTTESDIENST ZUR TAUFERINNERUNG

«Unterm Regenbogen» feiern wir den Taferinnerungsgottesdienst am 25. Februar, 10 Uhr in der Evang. Kirche Walenstadt. Die Kinder dürfen zur Erinnerung ihre Taufkerzen mitbringen und im Gottesdienst anzünden. Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse gestalten den Gottesdienst mit. Alle Eltern, Grosseltern, Götis und Götis und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

ÖKUMENE AM BERG

Seit kurzem führen wir jährlich einen ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle Bruder Klaus Walenstadtberg durch. Die nächste gemeinsame Feier können Sie am Freitag, 2. März um 17 Uhr erleben. Gestaltet wird sie von Jessica Tomkin und Heinz Dellsperger. Feiern Sie mit!?

Freud und Leid

ABSCHIEDSFEIERN

Reto Vogt, Flums
Hanna Tartari, Walenstadt
Martha Majhensek, Murg

«*Selig sind, die Leid tragen. Sie werden Trost finden.*» *Jesus von Nazareth*

Mitteilungen

ELTERN-KIND-SINGEN

Passend zum Thema der Taferinnerung «Unterm Regenbogen» gestalten wir die nächsten ELKi-Sing-Kurse. Sie beginnen am Freitag, 16. Februar; Kurs 1 um 9 Uhr, Kurs 2 um 10 Uhr im Rägäbögå in Walenstadt. Anmeldungen bei Pfarrerin Anne Dietrich.

KONFTAG

Der nächste Konftag findet am Samstag, 17. Februar statt.

Veranstaltungen

STRICKNACHMITTAGE

Donnerstag, 8. und 22. Februar, 13.30 Uhr, Kirchenstube, evang. Kirche Walenstadt

BIBELABEND MURG

Dienstag, 13. und 27. Februar, 19 Uhr, Sina Moosberger, 079 332 87 63

SENIORENACHMITTAG

Donnerstag, 15. Februar, 14 Uhr, Pfarreitreff Rägäbögå: Churfirsten – das Klettern in den 70er Jahren. Film von Paul Etter mit Brigitte Etter.

ELTERN-KIND-SINGEN

«UNTERM REGENBOGEN»

Freitag, 16. und 23. Februar, Kurs 1 um 9 Uhr, Kurs 2 um 10 Uhr, Pfarreitreff Rägäbögå

HAUPTVERSAMMLUNG KIRCHENCHOR

Samstag, 24. Februar, 18.30 Uhr, Restaurant Sternen, Flums

KONTEMPLATION – ZEIT DER STILLE

jeden Dienstag, 19 Uhr, Kirche Walenstadt

KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 19.45 Uhr, Unterrichtszimmer, Kirche Walenstadt. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft

JAHRESVERSAMMLUNG 2018

Die Frauengemeinschaft Walenstadt lädt am Mittwoch, 28. Februar um 19 Uhr zur Jahresversammlung im Restaurant Churfirsten ein. Aus organisatorischen Gründen müssen Anmeldungen bis zum 21. Februar erfolgen. Elsbeth Mannhart, 081 735 18 22, elsbeth_m@gmx.ch oder Gaby Züblin, Tel. 081 710 32 34, gaby.zueblin@rsnweb.ch, nehmen diese gerne entgegen. Anträge sind bis spätestens 19. Februar schriftlich einzureichen an Elsbeth Mannhart, Freihofstrasse 23, 8880 Walenstadt. Der Vorstand freut sich auf vollständiges Erscheinen.

Heiligabend im Stall

In einem bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Stall feierten wir Heiligabend.

Nachdem die Engel den Hirten die Geburt verheissen hatten, liessen diese ihre Schafherde allein und machten sich auf den Weg nach Bethlehem.



Dort angekommen, staunen sie über die Geburt des Kindes und das besondere Licht, das von ihm ausging. Weil sie ihre Schafe nicht länger alleine lassen wollten, gab ihnen Josef das Licht von Bethlehem mit auf den Nachhauseweg.



Unterwegs trafen sie Menschen um die es dunkel geworden war und verschenkten nach und nach das Licht aus Bethlehem weiter.



Um sich zu vergewissern, dass nicht alles nur ein schöner Traum gewesen war, machten sich alle noch einmal auf, um das Wunder der Heiligen Nacht zu bestaunen. (Auch wenn der eine oder andere schon ziemlich müde geworden war.)

Gottesdienste

Samstag, 3. Februar	
16.45 Uhr Reha-Klinik W'berg	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 4. Februar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger Kirchenkaffee
Sonntag, 11. Februar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger
Dienstag, 13. Februar	
18.30 Uhr Altersheim RIVA	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger
Samstag, 17. Februar	
16.45 Uhr Reha-Klinik W'berg	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 18. Februar	
10 Uhr Flums	Gottesdienst Pfr. Anne Dietrich Kirchenkaffee
Sonntag, 25. Februar	
10 Uhr Walenstadt	Taferinnerungs-Gottesdienst Pfrn. Anne Dietrich und Schüler der dritten Klasse
Freitag, 2. März	
17 Uhr Bruder Klaus Kapelle Walenstadt- berg	ökumenischer Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger und Pasto- ralassistentin Jessica Tomkin
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Montag, 26. Februar, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus, Info: Hedi Monhart, 081 723 35 22

KIRCHENCHOR

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Mittwoch, 28 Februar, im Kirchgemeindehaus
Info: Anita Sulser, 081 723 79 46

Freud und Leid

GEBURTSTAGE

Ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern:

In Mels

26.02.1936, Hans Fausch

In Sargans

01.02.1933, Eveline Billeter-Meier
03.02.1938, Annaliesa Meerkämper-Hefti
10.02.1934, Charlotte Giezendanner
12.02.1935, Eva Furrer-Rei
17.02.1933, Werner Haab
24.02.1930, Emma Müller-Müller
27.02.1928, Christian Marty
28.02.1931, Lucia Ziegler-Tscherfing

In Vilters

12.02.1928, Pia Aeschbacher-Scholler
28.02.1936, Rudolf Gafner

In Wangs

06.02.1930, Hans Peter Ott

BEERDIGUNGEN

Aus diesem Leben wurde ins ewige Leben heimgerufen:

Tischhauser Verena aus Mels

Ziegler-Tscherfing Lucia aus Sargans

Veranstaltungen

Der amPuls Gottesdienst



Das Wort «amPuls» finden wir in keinem Wörterbuch. Deshalb kann die Frage auftauchen: «Heisst es nun 'Impuls' oder 'am Puls'. Unsere Antwort: Beides!

Denn mit dem neuen Gottesdienst wollen wir Impulse vermitteln, die am Puls der Zeit sind: Inhaltlich und ebenso von der Gestaltung und

der Musik her – und sogar was die Zeit betrifft. Wir treffen uns neu am Sonntagabend, und zwar einmal pro Monat. Damit tragen wir den veränderten Lebensgewohnheiten Rechnung. Den ersten amPuls-Gottesdienst gestalten wir unter dem Motto 'Demaskierung'. Die Fasnacht ging ja eben zu Ende. Da hiess es 'Masken ab'. Oder wenn sich ein Maskenball seinem Ende zuneigt, rückt – mit der Demaskierung - die Stunde der Wahrheit ebenfalls näher. Was im Zusammenhang mit der Fasnacht mit Spass verbunden ist, kann hingegen im Alltag sehr anspruchsvoll sein. Und ist trotzdem wichtig. Übrigens: Wir sind auf der Suche nach Frauen und Männern, die den amPuls-Gottesdienst aktiv mitgestalten wollen: Im Wort-, Musik, Food/Drink- oder Deko-Tam. Interessierte melden sich bitte bei Ralf Rupf.

Sonntag, 18. Februar, 18.30 Uhr

18.00 – 18.30 Uhr: Einladung zu Gebet/

Segnung bei Rolf Kühni

Nach dem Gottesdienst: Suppe, Wein & more.

SENIOREN-KONTAKTPLAUSCH

Mittwoch, 28. Februar, 14 Uhr

Thema: Nimm jeden Tag als Geschenk

Die Passionszeit lädt uns ein zur Besinnlichkeit, zum sorgfältigen Hinhören und Wahrnehmen. Die Herzen sind besonders offen für Impulse, die wohltun. Daraus entsteht Dankbarkeit, nicht nur für die grossen, mächtigen Ereignisse des Lebens (die oft genug sehr zwiespältig sind), sondern – zum Beispiel – für jeden einzelnen Tag.

Darum geht es diesen Nachmittag unserem Gast Max Feigenwinter, der mit seinen liebevollen Gedichtbändchen schon manchen Menschen Freude bereitet hat. Vorletztes Jahr, 2016, wurde er für sein Wirken mit dem Kulturpreis der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee ausgezeichnet. Er beschenkt uns mit einem Nachmittag eben unter dem Titel «Nimm jeden Tag als Geschenk».

Informationen bei Anita Sulser, 081 723 79 46 / as.sulser@swissonline.ch

oder beim Sekretariat der Kirchgemeinde

Rückblick

DER NEUE GEMEINDEKÖNIG



Anlässlich dem Epiphania-Fest wurde am 7. Januar in unserer Kirchgemeinde ein neuer Gemeindegönig erkürt. Das Schicksal – oder wer auch immer – wählte Nico Flüeler aus Sargans, ein Konfirmand des aktuellen Jahrgangs. Nico befindet

sich im 16. Lebensjahr, besucht die Kanti Sargans und kann sich für seine Zukunft vorstellen, zum Beispiel Bauingenieur zu werden. Da man nur ein einziges Jahr Gemeindegönig sein kann, ist es sinnvoll, dass er sich nicht auf eine monarchische Karriere fixiert. Als wirklich guter König ist er in seiner Freizeitgestaltung ein grosses Vorbild. Er spielt seit vielen Jahren Klavier und macht in einer Band mit. Sportlich spielt er unter anderem Volleyball in einer Mannschaft, zudem geht er mit seinem Vater

gerne Golfen. Hier nun einige Notizen aus dem Gespräch, das ich mit «Nico I vom Sarganserland» führen durfte. Rolf Kühni.

Verehrte Majestät, danke dass Sie sich Zeit genommen haben, uns unwürdigen Untertanen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ihre Zeit zu widmen. Darf ich Sie fragen, was Sie von dieser Kirchgemeinde halten?

Nico I: Ich bin recht zufrieden mit dieser Kirchgemeinde. Sonst würde ich nicht freiwillig im Konfirmandenunterricht mitmachen. Wir haben dort ein abwechslungsreiches Programm. Zudem merke ich, dass die Kirchgemeinde mit der modernen Zeit Schritt hält. Das ist nicht selbstverständlich. Mir gefällt sehr, wie sich die Kirche seit der Renovation im Inneren präsentiert: Frisch und modern. Und die neuen technischen Möglichkeiten sind höchst erfreulich. Das ist wirklich etwas anderes als vorher. Haben Sie, was den Konf angeht, spezielle Wünsche?

Da kommt mir spontan nichts in den Sinn. Wie erwähnt, bin ich zufrieden. Vor allem freue ich mich auf das Konflager im Tessin. Die Bilder, die mir im Internet gezeigt wurden, sehen sehr vielversprechend aus.

Haben Sie im Zusammenhang mit der Kirchgemeinde allgemein einen Wunsch?

Da ich auch diesbezüglich zufrieden bin, kann ich nur sagen: Weiter so! Dran bleiben! Besonders gespannt bin ich, ob dann die Rutschbahn vom Kirchturm runter realisiert wird. Ich hoffe schon. Denn es ist wichtig, dass in einer Kirche Raum besteht für Freude und Spass.

Und wenn wir den Blick noch etwas öffnen für ganz Sargans. Was gäbe es hier zu tun?

Das weiss ich ganz genau: Eine neue, moderne Kantonsschule!

Herzlichen Dank, Ihre Majestät. Und viel Erfolg für Ihr Regierungsjahr.

Gottesdienste

Sonntag, 4. Februar	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Diakonin Elsbeth Bass; Busdienst
Sonntag, 11. Februar	
11.00 Uhr Bergwerk Sargans	Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst Rolf Kühni und Pascal Graf; mit der Familienguggä Fagnäscher, anschliessend Apéro vom Verein Pro Gonzenbergwerk; kein Busdienst
Sonntag, 18. Februar	
18.30 Uhr Sargans	amPuls-Gottesdienst Rolf Kühni Diakonin Elsbeth Bass; kein Busdienst
Sonntag, 25. Februar	
10.00 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst mit Feier des Abendmahls Rolf Kühni; anschliessend Suppen-Zmittag; kein Busdienst
Dienstag, 27. Februar	
19.30 Uhr Sargans	«Schweigen und Hören» , ökumenische meditative Abendfeier, Gestaltung: Bruder Martin
Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.	